

Methodenkarten für das bewegte Lernen

Begriffe-Staffel



EINSATZGEBIET

Diese Methode eignet sich zum Einstieg in ein neues Thema (**Brainstorming**) bzw. zum **Reaktivieren von Vorwissen**. Je nach Art und Umfang der Auswertung kann das Laufspiel **5-10 min** in Anspruch nehmen. Benötigt werden Tafel/Whiteboard und verschiedenfarbige Kreide/Stifte.

ORGANISATION

Die SchülerInnen werden in drei etwa gleich große Gruppen geteilt, die sich im selben Abstand zur Tafel jeweils hintereinander in Reihe aufstellen.

Jede Gruppe erhält ein andersfarbiges Stück Kreide/einen andersfarbigen Stift. Die Lehrkraft schreibt das Thema, zu welchem Begriffe gesammelt werden sollen, an die Tafel. Weiterhin wird eine Uhr benötigt, welche die ablaufende Zeit (im besten Fall auch für die Schüler/-innen) visualisiert.

ABLAUF

Gesammelt werden sollen z.B. Merkmale von Volksmärchen. Innerhalb einer festgelegten Zeit (+3 min) sollen die Schüler/-innen nun so viele Begriffe wie möglich an die Tafel schreiben. Dabei darf jeweils nur ein Gruppenmitglied zur Tafel laufen, bevor der Stift an den/die Nachfolgende/-n übergeben und sich wieder am Ende der Reihe angestellt wird. Für jeden Begriff gibt es einen Punkt, für Begriffe die von mehr als einer Gruppe angeschrieben wurden einen halben Punkt. Es gewinnt die Gruppe mit den meisten Punkten.

Im weiteren Stundenverlauf wird mit den gesammelten Begrifflichkeiten gearbeitet.

Quizbeuge



EINSATZGEBIET

Diese bewegte Methode bietet sich für **Quizformate** mit drei bis maximal vier Antwortmöglichkeiten an. Ob es dabei um die **Reaktivierung von Vorwissen** oder die **Ergebnissicherung** geht, ist unerheblich. Die einzuplanende Zeit hängt hier von der Anzahl der gestellten Fragen ab und kann spontan variiert werden, weshalb sie sich gut als Puffermethode einplanen lässt.

ORGANISATION UND ABLAUF

Die Schüler/-innen positionieren sich frei im Raum. Für jede Antwortmöglichkeit A-C (bzw. D) wird eine Position vereinbart z.B.

- A Zehenstand mit nach oben gestreckten Armen
- B Stand, Arme an der Hüfte eingestützt
- C Hocke, Arme nach vorn gestreckt
- D Tiefe Hocke

Die Lehrkraft stellt nun Fragen und die Schüler/-innen müssen die Position der als richtig empfundenen Antwortmöglichkeit einnehmen und diese bis zur Auflösung durch die Lehrkraft halten.

VARIANTE

1. Die einzunehmenden Positionen werden durch andere ersetzt.
2. Anstelle von statischen Positionen können Übungen durchgeführt werden (ggf. als Variante für den Sportunterricht).
3. Für mehr Bewegung und Übersichtlichkeit müssen die Positionen an einem bestimmten Ort im Klassenraum (z.B. in den Ecken) eingenommen werden.

Methodenkarten für das bewegte Lernen

Sortiergruppen



EINSATZGEBIET

Die **Einteilung der Schüler/-innen in Kleingruppen** ist etwas, das immer wieder und ständig im Unterricht stattfindet und meist durch simples Abzählen geschieht. Um Bewegung in den Unterricht zu bringen, sind die Sortiergruppen eine simple Variante zur kooperativen Umsetzung.

ORGANISATION UND ABLAUF

Die Schüler/-innen versammeln sich vor der Tafel. Die Lehrkraft fordert die Schüler/-innen auf, sich so schnell wie möglich, z.B. ihres Alters entsprechend (Geburts-tage beachtend), in einer Reihe aufzustellen, die Pole (Jüngste/r und Älteste/r) sind vorgegeben. Anschließend wird kurz kontrolliert, bevor die SchülerInnen abzählen und in ihre Gruppen gehen.

WEITERE BEISPIELE

Körpergröße, Alter, Haarlänge, Schuhgröße, alphabetisch nach Vor- oder Nachnamen, Hausnummern, Entfernung zur Schule

VARIANTE

1. Bevor tatsächlich abgezählt wird, kann beliebig oft unter verschiedenen Aspekten sortiert werden.
2. Zur Steigerung der Motivation und einem schnelleren Ablauf kann die Zeit gestoppt und mit Sortiervorgängen anderer Tage verglichen werden.
3. Zur Minimierung des Geräuschpegels und Förderung der Nonverbalen Kommunikation kann stumm sortiert werden.

Feedback-Galerie



EINSATZGEBIET

Der Galerierundgang ist eine beliebte Methode, um Informationsbeschaffung bewegt zu gestalten. Wird sie eingesetzt, um **Feedback zu geben** bzw. zu erhalten, bietet sich die Methode vor allem nach Kreativaufgaben (schreiben, erstellen, gestalten, ...) zur individuellen Wertschätzung der Ergebnisse an.

ORGANISATION

Die Schüler/-innen lösen eine Kreativaufgabe, z.B. schreiben sie ein Gedicht. Auf dem bearbeiteten Blatt wird ein breiter Rand gezogen, der für Feedback frei bleibt. Die fertigen Werke werden im Raum verteilt und mit Malerkrepp an die Wand gehängt. Die Schüler/-innen benötigen nun je einen Stift.

ABLAUF

Die Schüler/-innen bewegen sich nun gewappnet mit ihrem Stift frei im Raum und betrachten die Werke – wie bei einem Galerierundgang. Nach dem Betrachten können sie innerhalb des eingeplanten Platzes ein positives Feedback hinterlassen. Dies kann in Form eines kurzen Kommentars, eines Like-Herzchens, einem Smiley o.Ä. geschehen. Dabei wird nicht vermerkt, wer welches Feedback vergeben hat. Anschließend dürfen sich die Schüler/-innen ihre Werke mit zurück zum Platz nehmen.

VARIANTE

Je nach Altersgruppe kann man die Werke als Instagram-Posts gestalten lassen und das Feedback als Liken und Kommentieren verkaufen oder Hashtags hinzufügen lassen, wenn Assoziationen gesammelt werden sollen. Dies kann Folgeaufgaben vorbereiten.